

St. Felix und Regula

Kath. Pfarramt St. Felix und Regula, Hardstrasse 76, 8004 Zürich
Telefon 044 405 29 79, www.felixundregula.ch

Seelsorger:	Rolf Asal, Diakon Lighthouse ZH Stephan Kaiser-Creola, a.i. Andreas Kunz, Franco Luzzatto, Pfarrer, Dekan Bodo Näf, Theologe im Pastoraljahr	Hilfssakristantin:	Teresa Forte Luja Grgic Mo & Di 9.00–11.00/14.00–16.00 Uhr Fr 9.00–11.00
Katechetin:	Ester Georgakis	E-Mail:	info@felixundregula.ch
Organist:	Cyrrill Scheidegger	KP Sekretariat:	Irene Nudelholz

Gottesdienste

SONNTAG, 1. OKTOBER

- 9.30 Eucharistiefeier mit
Pfarrer Franco Luzzatto
Stephan Kaiser, Predigt
Cyrrill Scheidegger, Organist
11.30 Eucharistiefeier in Portugiesisch

Kollekte: Soziale Aufgaben der Pfarrei

SONNTAG, 8. OKTOBER

- Legat: Rino und Nella Guzzi
9.30 Eucharistiefeier mit
Pater Karl Meier
Cyrrill Scheidegger, Organist
Sabine Geiger, Kantorin
11.30 Eucharistiefeier in Portugiesisch

Kollekte: Simpera

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

- Mi 4.10. 9.00 Kommunionfeier
Mi 11.10. kein Gottesdienst

GOTTESDIENSTE IN DEN ALTERSZENTREN

- Freitag, 6. Oktober
9.45 Kommunionfeier im Bullinger
10.45 Kommunionfeier im Hardau

EUCARISTIEFEIERN IN KROATISCH

- Mo–Fr: 2. – 6.10./9. – 13.10. 19.30

Mitteilungen

Café KREUZPUNKT

Am 3. Oktober findet das Café Kreuzpunkt zum letzten Mal am Dienstag statt.

ERINNERUNG: SENIORENAUSFLUG AM MITTWOCH, 11.10.

Anmeldungen (mit Angaben GA oder Halbtax) für den Seniorenausflug nach Solothurn können Sie sich noch bis spätestens Freitag, 6. Oktober auf der Nummer 044 405 29 79 oder per E-Mail: info@felixundregula.ch tätigen.

VERÄNDERUNGEN IM RELIGIONSUNTERRICHT

Der gesellschaftliche Wandel unserer Zeit führt zunehmend dazu, dass die Weitergabe des Glaubens und der Re-

ligionsunterricht unter Druck geraten. Mit diesen Problemen sind wir in Felix und Regula nicht allein. Sie zeigen sich in sehr vielen Pfarreien. Deshalb hat sich das Pfarreiteam intensive Gedanken zu einer Änderung und Verbesserung gemacht. Nun haben wir für die Zukunft folgendes entschieden:

Die Vorbereitung auf die Firmung wird nicht mehr in der 3. Oberstufe stattfinden sondern bereits in der 6. Klasse. Dies bedeutet konkret, dass es in der Unterstufe keine Änderungen gibt, da die Erstkommunion wie bisher nach Ostern in der 3. Klasse gefeiert wird. In der 4. Klasse wird das Sakrament der Versöhnung behandelt und in der 5. Klasse beginnt neu bereits die Vorbereitung auf die Firmung, die dann in der 6. Klasse vertieft wird, sodass jeweils am Ende der 6. Klasse der Firmungsgottesdienst gefeiert wird.

Wir geben gerne zu, dass uns diese Entscheidung nicht leicht gefallen ist. Aber die Zeiten und Umstände ändern sich; und wenn wir uns in der Kirche nicht damit auseinandersetzen und für unsere Familien im Quartier Hard unangepasste Angebote aufrechterhalten, dann wirkt sich dies nicht positiv aus.

Das jetzige Schuljahr 2023/24 ist ein Übergangsjahr; ab Schuljahr 2024/25 wird – von einer Ausnahme in der 1. Oberstufe abgesehen –, die beschriebene Veränderung umgesetzt. Wir danken allen, die uns in der Weitergabe des Glaubens an die nächste Generation unterstützen.

(Den ausführlichen Text zu den Veränderungen im Religionsunterricht finden Sie auf unserer Homepage.)

Stephan Kaiser-Creola

PATROZINIUM

Am Gedenktag der Patrone unserer Kirche, die auch die Patrone der Stadt Zürich sind, feierten wir einen Familiengottesdienst. Im Evangelium hörten wir, dass Jesus sagt: «Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin



ich mitten unter ihnen.» Die Kinder hatten sich zum Evangelium Gedanken gemacht, und diese Gedanken auf herzförmige Blätter geschrieben, die sie während des Gottesdienstes am Altar aufhängten. Die Kinder wurden auch sonst in den Gottesdienst einbezogen, sie formten mit Kerzen ein Herz vor dem Altar, und zum Vaterunser versammelten sich alle – die Seelsorger und die Kinder – um den Altar und beteten das Gebet des Herrn gemeinsam. Auch erklang ein neues Lied zu Ehren der Patrone, Pfarrer Franco Luzzatto hatte den Text, Cyrrill Scheidegger die Musik geschrieben. Der Gottesdienst wurde durch ein aussergewöhnliches Musikprogramm untermauert, Franz Schaffner spielte «We are the Champions», «Ocean's», «We are the World» und zum Schluss «The Curse of the Black Pearl» aus dem Film «Der Fluch der Karibik». Nach dem Gottesdienst waren alle zum Essen eingeladen, das das Pfarreiteam vorbereitet hatte. Es gab Fleischkäse und verschiedene Salate, einige Pfarreiangehörige hatten selbstgemachte Desserts mitgebracht. Obwohl schon September war, herrschten immer noch sommerliche Temperaturen.

Bodo Näf/Jugendarbeiterin

GEMEINSAME FEIER DER ZÜRCHER STADTHEILIGEN

Am späten Sonntagnachmittag, dem 10. September war es wieder so weit. In der Zürcher Altstadt waren irritierte und überraschte Blicke von Touristen und Passanten zu beobachten. Aber nicht die hiesigen Sehenswürdigkeiten brachten so einige dazu ihr Handy für Fotos zu zücken, sondern ein Ereignis, welches jedes Jahr am Tag der Stadtheiligen Felix, Regula und Exuperantius stattfindet. Die Rede ist von der gemeinsamen Feier der Orthodoxen Kirchen im Kanton Zürich zu Ehren der Stadtheiligen.

Auch dieses Jahr durfte ich wieder als Vertreter der Pfarrei St. Felix und Regula mit den Reliquien der beiden Heiligen an der Prozession und der Feier im Grossmünster teilnehmen. So zogen wir mit Fahnen, Kreuzen, Ikonen, Reliquien und sie überschattenden Rhipidien vom Lindenhof durch die Gassen hinab zum Fraumünster, um dann über die Limmat ins Grossmünster weiterzuziehen. Unterwegs begleitet uns der Gesang des Chores. Die Feier im Grossmünster, an der neben den Vertretern der unterschiedlichen Orthodoxen Kirchen auch Vertreter aus unseren Landeskirchen sowie Regierungsrat Mario Fehr teilnahmen, war auch in diesem Jahr ein schöner Ausdruck der Vielfalt der Kirchen und christlichen Traditionen Zürichs.

Andreas Kunz